

Medienmitteilung, 8. November 2024

Spitzensport und Ausbildung: Zentralschweizer Kantone fördern bessere Vereinbarkeit

Die Zentralschweizer Kantone haben im Rahmen der Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi zum «Talent Day Zentralschweiz» geladen. Der Informationsanlass richtete sich an junge Sporttalente, damit diese ihre sportliche Karriere optimal mit ihrer schulischen oder beruflichen Ausbildung vereinbaren können. Am «Talent Day» tauschten sich die Jugendlichen in Workshops zu verschiedenen Themen rund um den Spitzensport aus und hatten so die Möglichkeit, andere Talente kennenzulernen, um gegenseitig voneinander zu profitieren. Auch der Goalie des FCL gab den Anwesenden Tipps.

Das tägliche Sporttraining mit der Schule oder der Berufslehre zu kombinieren, stellt hohe Anforderungen an junge Sporttalente und deren Umfeld. Umso wichtiger sind die bestmöglichen Rahmenbedingungen. Die Zentralschweizer Kantone unterstützen die jungen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg an die Spitze. Unter anderem mit einem Informationsanlass, dem «Talent Day Zentralschweiz», der im Rahmen der Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi durchgeführt wurde. Die Jugendlichen erhielten wertvolle Tipps, wie sie ihre Laufbahn nach der obligatorischen Schulzeit optimal planen und weiterführen können. Der «Talent Day» wurde 2021 ins Leben gerufen, dies von den kantonalen Sportbeauftragten und den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen der Zentralschweizer Kantone. Er wird von der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz unterstützt.

Gute Planung ist entscheidend

Am diesjährigen «Talent Day» vom 7. November nahmen rund 150 Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse teil, die über eine «Swiss Olympic Talent Card» verfügen. Begleitet wurden die jungen Sporttalente je von einer erziehungsberechtigten Person. Der Landammann des Kantons Schwyz, Michael Stähli, Vorsteher des Bildungsdepartements und damit Verantwortlicher für Sport und Bildung, freut sich über den gelungenen Anlass. «Die anwesenden regionalen und nationalen Sporttalente konnten sich ein fundiertes Bild machen, welche zentralen Faktoren dazu beitragen, dass ihr Weg als Athletin / als Athlet mit einer beruflichen Ausbildung erfolgreich vereinbart werden kann.» Es sei wichtig, dass es in allen Zentralschweizer Kantonen entsprechende Netzwerke gebe und diese laufend mit dem Wissen um die neusten Möglichkeiten zur Kombination von Ausbildung und Spitzensport weiterentwickelt würden, sagte Stähli zur Eröffnung des Anlasses. «Dieser Anlass stärkt das Sport- und Bildungswesen in der Zentralschweiz und schafft die Grundlage, dass unsere Region auch in Zukunft viele talentierte Sportlerinnen und Sportler hervorbringen wird.»

Vom Netzwerk und den Tipps vom FCL-Goalie profitieren

In verschiedenen Workshops setzten sich die Jugendlichen und die Begleitpersonen mit Ansprüchen an ihre berufliche Laufbahn auseinander. Unter anderem wurde die Frage erörtert, ob die Jugendlichen und ihre Erziehungsberechtigten dieselben Prioritäten und Ziele setzen würden. Expertinnen und Experten der kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen, der Lehraufsichten, Sportschulen und Leistungszentren wie auch die Sportämter und -abteilungen der Zentralschweizer Kantone standen den jungen Talenten zudem für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Sie zeigten auf, welche Strukturen und Netzwerke bereits bestehen, damit die Vereinbarkeit von Sportkarriere und Berufsbildung besser möglich ist. Eine wichtige Botschaft des Anlasses lautete: Jeder Weg folgt je nach Sportart nach unterschiedlichen Vorgaben. Dieser Weg muss immer aber auch individuell gestaltet werden.

Zu guter Letzt erzählte der Goalie des Fussballclubs Luzern, Pascal Loretz, wie es ihm gelungen war, seine Ausbildung und seine Spitzensportkarriere zu vereinbaren. Zielstrebigkeit und Biss seien notwendig, um beide Bereiche unter einen Hut zu bringen. Die Anwesenden folgten seinen Ausführungen sehr interessiert.

<https://www.talenteday-zentralschweiz.ch/>

Anhang:

Bild 1: Landammann Michael Stähli, SZ, eröffnet den Talent Day Zentralschweiz 2024.

Bild 2 von links nach rechts: Michael Bussmann, Betriebliche Bildung Kt. LU, Margaretha Christen, Mutter eines Skitalents, Moderator Sven Furrer und Fabienne Schweizer, Spitzenrunderin, auf dem Podium.

Bild 3: FCL Goalie Pascal Loretz im Gespräch mit Sven Furrer.

Kontakt

Lars Reichlin

Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten Zentralschweiz KKSZ

Leiter Abteilung Sport Kanton Schwyz

Tel. 041 819 19 04

lars.reichlin@sz.ch

Sandra Portmann Odermatt

Zentralschweizer Konferenz der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen ZK BSLB

Leiterin Berufs- und Studienberatung Nidwalden

Bildungsdirektion Kanton Nidwalden

Tel. 041 618 74 38

sandra.portmann@nw.ch